



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Hochwasser-Warnkarte ermöglicht verbesserte Gefahrenkommunikation

03.03.2022 Fachinformation

Neue Funktion im Länderübergreifenden Hochwasserportal (LHP): Die Integration der regionalen Karten in Warn-Apps wie Katwarn, NINA und Warnwetter ist für 2022 geplant. Damit soll auf einen Blick erkennbar sein, in welchen Regionen respektive Flussabschnitten eine akute Hochwassergefahr besteht. Das Portal ist im Netz unter www.hochwasserzentralen.de erreichbar.

Das bereits seit 15 Jahren im Auftrag der Umweltministerien und zuständigen Senatsverwaltungen bestehende LHP ermöglicht eine länderübergreifende Übersicht über die aktuelle Hochwassersituation und fungiert als zentrales Zugangsportale für amtliche Hochwasserinformationen der Bundesländer. Für das Jahr 2022 ist eine Ankopplung der neuen regionalen Hochwasserwarnungen auch an die etablierten Warn-Apps NINA (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe), KATWARN (Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme) und Warnwetter (Deutscher Wetterdienst) geplant.

Dr. Silke Karcher, Berliner Staatssekretärin für Umwelt und Klimaschutz: „Die Integration der regionalen Hochwasserkarte und die geplante Verbindung mit den bekannten Warn-Apps sind wichtige Beiträge für eine verbesserte Gefahrenkommunikation. Die fortschreitende Erderhitzung bringt eine deutlich höhere Starkregen-Wahrscheinlichkeit mit sich. Wir sind daher auf schnelle und präzise Warnsysteme angewiesen.“

Bereits im Jahr 2014 wurde das Internetportal www.hochwasserzentralen.de um die App „Meine Pegel“ ergänzt. Diese App ermöglicht dem Nutzer einen raschen Überblick über die aktuelle Hochwasserlage, aktuelle Hochwasserwarnungen und die jeweils zuständigen Hochwasserzentralen in Deutschland. Sie liefert detaillierte Informationen für mehr als 3.000 Pegel, darunter Messwerte und für viele Örtlichkeiten auch Vorhersagen. Zusätzlich bietet „Meine Pegel“ die Möglichkeit, sich für bestimmte Pegel und Gebiete aktiv via Push-Nachricht warnen zu lassen. Bei Überschreitung eines vom Nutzer selbst festgelegten Wasserstandes am Pegel oder beim Vorliegen von aktuellen Hochwasserinformationen für ein Bundesland oder ein Warnggebiet erhält der Nutzer unmittelbar eine Benachrichtigung.

Die Daten für das LHP stellen die für Hochwasser zuständigen Dienststellen der Bundesländer, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie die Hochwasserzentralen benachbarter Staaten bereit. Die Daten werden über eine ausfallsichere LHP-Datenbank nahezu in Echtzeit für den Nutzer verfügbar gemacht.

Die LHP-App „Meine Pegel“ ist für Android und iOS in den entsprechenden Stores kostenlos verfügbar. Die neue Version 2.0 wurde hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit grundlegend verbessert und bietet nun zahlreiche individuelle Konfigurationsmöglichkeiten. Alle Karten sind jetzt frei zoombar und erlauben die interaktive Auswahl einzelner Pegel oder Warnggebiete für weiterführende Informationen.